

Esenbecks und daran sich knüpfender; ebenfalls von England ausgehender Adresse an denselben, die Aufforderung, auch in Deutschland, wie es in England beabsichtigt wird, Beiträge zur Unterstützung eines Mannes zu sammeln, der so lange Jahre auf den Universitäten Bonn und Breslau Botanik lehrte und, als Präsident der Leop. Carol. Akademie der Naturforscher, deren Schriften zu einer der wichtigsten Sammlungen für alle Theile der Naturwissenschaften erhob. Die Redaction der Hamburger Garten- und Blumenzeitung ist bereit auch den kleinsten Beitrag zu dem besagten Zwecke anzunehmen.

— Dr. James Richardson starb am 4. März 1851 zu Ungurutua, einem Dorfe sechs Tagereisen von Kuka, der Hauptstadt des Reiches Bornu entfernt, woselbst er dem nachtheiligen Einflusse des Klimas auf dieser seiner zweiten Reise nach dem Innern Afrika's erlag. Seine Sammlungen sollen gerettet sein.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Die k. k. Forstlehranstalt zu Mariabrunn wird einer neuen Organisirung unterworfen werden.

— Der k. k. Gartenbauverein in Gratz veranstaltete seine diessjährige Blumenausstellung vom 24. — 26. April. Obwohl selbe des ungünstigen Wetters wegen nicht so zahlreich besichtigt worden, als in früheren Jahren, so war sie doch desto interessanter durch ihren grössern Reichthum an schönen und neuen Gewächsen, welche meistens dem Garten des Freiherrn von Welden angehörten. Den 1., 3. und 4. Preis erhielten auch wirklich Gewächse aus diesem Garten.

— Der Reichsforstverein hat sich, in Erwartung der ämtlichen Genehmigung seiner Statuten, constituirt und zu seinem Präsidenten den Fürsten Adolf von Schwarzenberg gewählt.

— In einer Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 4. Mai theilte Dr. Constantin v. Ettingshausen die Ergebnisse seiner Untersuchungen über fossile Pflanzen von Reschitza, im Banat, mit. Die Flora dieser Localität fällt der Steinkohlen-Periode zu und zeigt eine auffallende Aehnlichkeit mit der fossilen Flora von Wettin bei Halle. Das seltsame *Sphenophyllum angustifolium* Germar., bisweilen nur in den Steinkohlenlagern von Wettin beobachtet, die *Annularia longifolia* mit Fruchtsähren und eine Anzahl von Farren-Arten, welche ebenfalls die genannte Localität bezeichnen, treten uns hier entgegen. Die mit denselben vorkommenden Stigmara-, Lepidodendron- und Calamites-Arten verrathen eine ansehnliche Mächtigkeit der Kohlenablagerung. — Fr. Foetterle theilte ferner aus einem Briefe von Herrn A. de Zigno in Padua als Resultate seiner letzten Forschungen in den Venetianischen Alpen mit, dass Letzterer einige tertiäre Schichten mit fossilen Pflanzen über den nummulitischen Gebilden in den Eugeneischen Hügeln aufgefunden habe; ausserdem fand er bei Schiavon, in der Gemeinde Farra, Provinz Vicenza, einen tertiären Kalkmergel mit vielen, wahr-

scheinlich miozänen Pflanzenabdrücken. Endlich hatte de Zigno bei seinen letzten Studien über die fossilen Pflanzen von Rotza gefunden, dass der grösste Theil dieser Pflanzen den Farren zugehöre und dass sich ausser mehreren neuen Arten auch einige darunter vorfinden, die jenen sehr ähnlich sind, die den *Lower Oolite* von Scarborough in England charakterisiren.

Correspondenz.

— Spalato, Mitte Mai. — Viele Leser dieser Blätter werden sich des Botanikers Herrn Dr. Robert Alexander, aus England, erinnern, welcher einige Jahre in Gratz verweilte, und während seines Aufenthaltes daselbst die Unter-Steiermark durchforschte und im Jahre 1843 in gleicher Absicht nach Dalmatien kam, wo er sich in Spalato, Lesina und Ragusa 3 Monate lang aufhielt und Excursionen in die benachbarten Gegenden der genannten Orte machte. Im Herbst desselben Jahres sah ich ihn in Gratz wieder, aber seither war derselbe für mich wie verschollen, und ich wusste weiter nichts von ihm, als dass er eine weite Reise in aussereuropäische Länder unternommen habe. Um meine einformige sitzende Lebensweise hier in Spalato zu unterbrechen (da auch wir einen recht frostigen Nachwinter hatten), unternahm ich in der abgelaufenen Osterwoche eine kleine Reise nach Lesina. Dort angekommen, war mein erster Gang zu meinem alten Freund Botteri und da sagte er mir: „Sie kommen eben recht, denn diese Tage überraschte mich ein Brief von unserem gemeinschaftlichen Freund Alexander aus London; da, lesen Sie selbst.“ Weil nun dieses Schreiben allerlei Interessantes enthält, was in einem grösseren Kreis bekannt zu werden verdient, so will ich, mit Erlaubniss meines Freundes B., den Schreiber Herrn Alexander selbst sprechen lassen. Er schreibt:

„Bald nach Empfang Ihres letzten Briefes vom 13. März 1844 rief mich der plötzlich erfolgte Tod meines Vaters in meine Heimath nach England. Ich verliess Gratz, wo ich einige Jahre recht vergnügt und friedlich verlebt hatte. Seit diesen acht Jahren her besuchte ich Italien, Sicilien und die herrliche Schweiz, in welchen Ländern ich zusammen ein Jahr zubrachte, alsdann durchfurchte ich das Weltmeer und begab mich in die südliche Hemisphäre nach dem Vorgebirge der guten Hoffnung, wo ich zwei Jahre lang blieb; dann schiffte ich nach Jamaica und zuletzt nach Nord-America und verweilte in jedem dieser Länder neun Monate. Als ich auf neapolitanischem Boden botanisirte, wandelte mich eine grosse Lust an, an die dalmatinische Küste hinüber zu schiffen, allein da kein Packetboot dahin fährt und man in jenem Lande allerlei Plackereien mit den Reisepässen zu bestehen hat, so gab ich mein Vorhaben, wiewohl ungern, auf. Die Flora von Neapel ist in den Niederungen am Meere der Litoral-Flora Dalmatien's ganz ähnlich, aber sehr verschieden ist die Alpenflora. Die Flora von Sicilien ist ganz dieselbe, wie jene an der Küste der Berberei. Ich brachte ungefähr 1000 Species mit nach Hause. Das *Cape of good hope* hingegen ist das interessanteste Land für den Naturforscher, welches ich bisher betreten habe. Clima, Men-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 173-174](#)